

## Übersicht über Fördermaßnahmen des Nationalen Krebsplans außerhalb des Förderschwerpunktes „Forschung im Nationalen Krebsplan“

Titel des Vorhabens	Durchführende Institution
„Aufwand- Nutzen-Abschätzung bundesweit flächendeckender klinischer Krebsregister“	Prognos AG, Berlin
„Steigerung der Teilnahme am Mammographie-Screening durch optimierte Informationsvermittlung“	Kooperationsgemeinschaft Mammographie
„Weiterentwicklung von strategischen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für das Mammographie-Screening auf der Basis der Ergebnisse einer im Jahr 2008 geförderten Studie	Women‘ s Health Coalition e.V. gemeinsam mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs – Bundesverband e.V.
Fachgutachten zur „Zukunft der onkologischen Arzneimittelversorgung in Deutschland“	Wissenschaftliches Gutachtergremium
„Ist-Analyse der kommunikativen Kompetenz in der ärztlichen und pflegerischen Aus-, Weiter- und Fortbildung“	Klinik für Tumorbiologie, Freiburg
„Kalibrierung und Evaluation immunologischer Tests (iFOBT) auf Blut im Stuhl im Vergleich zum herkömmlichen guajak-basiertem Test (gFOBT) – ein Beitrag zur Verbesserung der Darmkrebsvorsorge in Deutschland“	Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
„Befragung zur Akzeptanz des Mammographie-Screenings – Follow up Studie“	Frauenselbsthilfe nach Krebs – Bundesverband e.V.
„Dokumentationsaufwand der Patientin mit Mammakarzinom von der Primärdiagnose bis zur Nachbeobachtung und die damit verbundenen Ressourcen“	Uniklinik Erlangen

<b>Titel des Vorhabens</b>	<b>Durchführende Institution</b>
„Kommunikative Kompetenzen von Ärztinnen und Ärzten in der Onkologie – Entwicklung eines longitudinalen Mustercurriculums „Kommunikation“ auf der Basis der Umsetzungsempfehlung des Nationalen Krebsplans“	Universität Heidelberg
Workshop „Informierte Entscheidung – Quo vadis?“ Praxisbezogener, wissenschaftlicher Workshop zur informierten und partizipativen Entscheidungsfindung von BürgerInnen, PatientInnen und Leistungserbringer	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention e.V.
„Evaluation der Study-Box für Darmkrebszentren“	Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
„Erstellung eines Positionspapiers zur risikoadaptierten Krebsfrüherkennung im Rahmen der CANCON-Initiative der EU auf Basis des Zielepapiers zur risikoadaptierten Krebsfrüherkennung des Nationalen Krebsplans	Universitätsklinikum Köln
„Entwicklung eines Mustercurriculums „Kommunikative Kompetenz“ in der Pflege“	Universität Bremen
„Psychoonkologische Versorgung in Deutschland: Bundesweite Bestandsaufnahme und Analyse“	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
„Heidelberger Meilenstein – Kommunikation (HeiMeKOM) für Patientinnen und Patienten mit einer Prognose < 12 Monate – zur Verbesserung des kommunikativen Umfeldes, der Lebensqualität und zur frühen Integration von Palliative Care“	Universität Heidelberg
„Förderung der Kommunikationskompetenz im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung - Entwicklung und Implementierung eines Mentorings am Beispiel der urologischen Onkologie“	Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
"Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes für junge an Krebs erkrankte Frauen"	Frauenselbsthilfe nach Krebs – Bundesverband e.V.

<b>Titel des Vorhabens</b>	<b>Durchführende Institution</b>
„Untersuchung der Resilienzverstärkenden Bedeutung von Selbsthilfeangeboten für junge an Krebs erkrankte Frauen“	Frauenselbsthilfe nach Krebs – Bundesverband e.V.
Joint Action „Innovative Partnership for Action against Cancer (IPAAC) – Maßnahmen zur Krebsbekämpfung im Arbeitsplans 2017 des 3. EU-Gesundheitsprogramms“	Deutsches Krebsforschungszentrum, Universitätsklinikum Köln